



Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf

BERLIN



GESUND AUFWACHSEN IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF VON BERLIN



Heike Dilßner-Nweke

Auftaktveranstaltung zum Start des Landesprogramms „Präventionsketten
Hessen“

Workshop Kooperation Jugendhilfe und Gesundheitsamt

BERLIN



Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst

(Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG)
vom 25.Mai 2006, i.d.F. vom 25.10.2020

Paragraf 1
[...]

(3) Der öffentliche Gesundheitsdienst stellt insbesondere die Wahrnehmung folgender **Kernaufgaben** sicher: (...)

2. Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfe und Schutz der Gesundheit für Kinder und Jugendliche:

- a) Initiierung und Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- b) Aufklärung und Beratung zu Gesundheitsthemen,

AUFTRAG UND STRUKTUR

- Gesetzliche Grundlagen
- Struktur des Fachbereichs
- Kooperationspartner/

c) **kinder- und jugendärztliche** sowie **kinder- und jugendpsychiatrische** Diagnostik, Beratung, Vermittlung von Betreuung und Hilfsangeboten, einschließlich der kinder- und jugendpsychiatrischen Krisenintervention, sowie Sicherstellung der vorbeugenden und nachgehenden **Gesundheitshilfe**, einschließlich der Anordnung **therapeutischer Leistungen** mit deren Verlaufsbeobachtung und Qualitätssicherung,

d) **Prävention** von zivilisationsbedingten Krankheiten,

e) **zahnmedizinische Vorsorge und Beratung** in Kindertagesstätten und Schulen,

f) **ambulante therapeutische Versorgung** behinderter und schwer behinderter Kinder und Jugendlicher insbesondere im Schulbereich, soweit diese nicht anders gewährleistet wird;
(...)

01

AUFTRAG UND STRUKTUR

- Gesetzliche Grundlagen

ORGANIGRAMM

Gesundheitsamt			
Fachbereich 1 Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche Fachbereichsleiterin: Frau Dilßner-Nweke			
A Kinder- und Jugendgesundheitsdienst B Haus des Säuglings Gruppenleiterin für Ärzte und Arzthelferinnen: Frau Petrov Gruppenleiterin der Sozialarbeiterinnen: Frau Gutschank	C Therapeutischer Bereich Gruppenleiter: Herr Schäfer	D Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Gruppenleiter*in: N.N.	E Zahnärztlicher Dienst Gruppenleiterin: Frau Dr. Neubelt
Kinderschutz Kinderschutzkoordinatorin: Frau Gutschank, Krisentelefon: 9029-17011 (08.00 – 18.00 Uhr) Gesundheitliche und sozialpädagogische Beratung vom 1. Lebensstag Medizinische Begleitung in der Kindergarten- und Schulzeit, z. B. durch Untersuchungs- und Impfangebote Kinderärztliche Sprechstunden Gesundheitliche und sozialpädagogische Einzelberatung und Gruppenangebote rund um die Geburt, auch Hausbesuche Betreuung und Beratung für behinderte und entwicklungsgefährdete Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und andere multiprofessionelle Teams	Physiotherapie, Bobathbehandlung, Psychomotorik (Einzel und Gruppe) Ergotherapie Logopädie Eltern-Kind-Gruppen	Kinder-/jugendpsychiatrische und psychologische Untersuchung und Beratung Vermittlung von Hilfen für Kinder und Jugendlichen Krisenintervention Kooperation mit anderen Fachdiensten und Einrichtungen (Jugendamt, Schulen, Kitas, Heime, Kliniken) Begutachtungstätigkeit im Rahmen des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und SGB XII (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen)	Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Zahngesundheit Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung für Kita-Kinder sowie Schüler/innen von 0 – 18 Jahren Gruppenprophylaxe

01

AUFTRAG UND STRUKTUR

- Gesetzliche Grundlagen
- Struktur des Fachbereichs





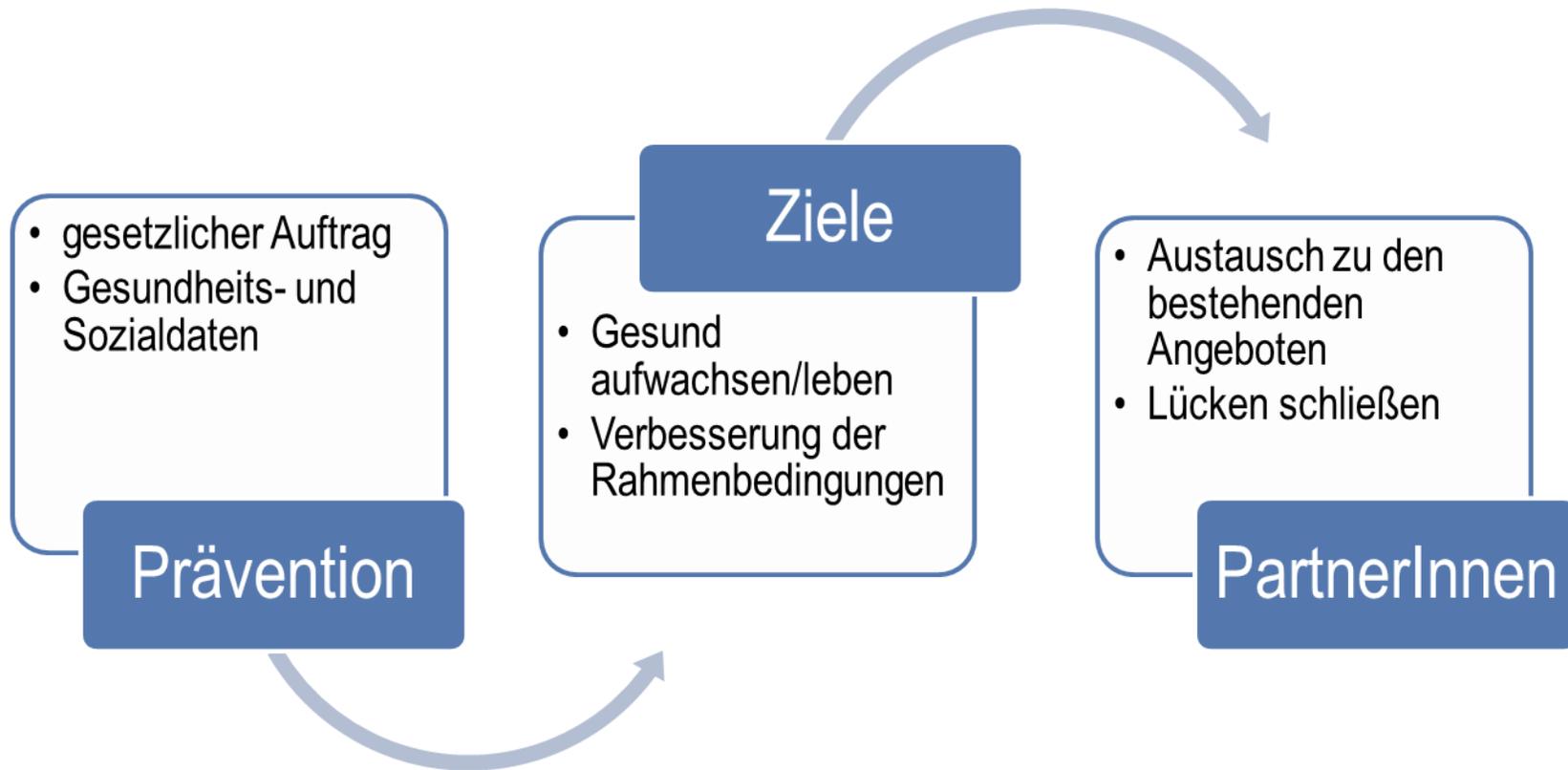
Gesund Aufwachsen in Charlottenburg- Wilmersdorf

02

PRÄVENTION SKETTE

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner
- Ergebnisse





02

PRÄVENTIONS- KETTE

- Beginn und Ziele des Projekts



Zusammenhang von sozialer Herkunft und gesundheitlicher Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Studie des Robert Koch Instituts (2008)

- Häufiger frühkindliche psychische und physische Verhaltensauffälligkeiten vor dem 3. Lj.
- ein doppelt so hohes Risiko für Übergewicht und Adipositas
- weniger soziale Teilhabe, vor allem beim Übergang von Kita zu Schule
- seltenere Teilnahme an außerhäuslichen Aktivitäten



Familien
gefährdet

Kinder aus sozial benachteiligten
sind häufiger gesundheitlich

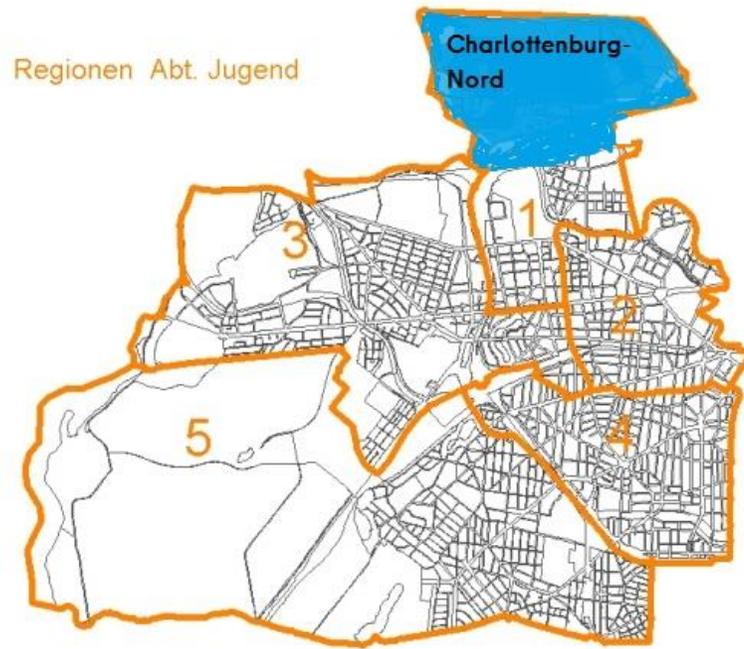
02

**PRÄVENTIONS-
KETTE**



- Beginn und Ziele des Projekts





02

PRÄVENTIONS- KETTE

	Bezug SGB II (0-15 Jahre) 2016	Bezug SGB II (0-15 Jahre) 2020	Migrations- hintergrund Ew > 18 J. 2016	Migrations- hintergrund EW > 18 J. 2021
Charlotten- burg Nord	56.9 %	47,2%	45%	50,5%
Bezirk	21,6%	18,8%	38,1%	45,5%
Berlin	32,7%	26,9%	29,9%	36,2%

- Beginn und Ziele des Projekts



Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks zur Gesundheitsförderung im Bezirk,

niedrigschwellig

flächendeckend

multidisziplinär

zunächst für die Altersgruppen 0 bis 6 Jahre

02



- Beginn und Ziele des Projekts



Bildung eines Kernteams

Intern: Fachbereichsleitung
Leitung Sozialpädagogisches Team
(KJGD)

Extern: Leitung Familienzentrum Chlbg-Nord
Stv. Leitung (Gesundheitswissen-
schaftlerin)

Honorarkraft als Projektleitung (10 WoStd.)

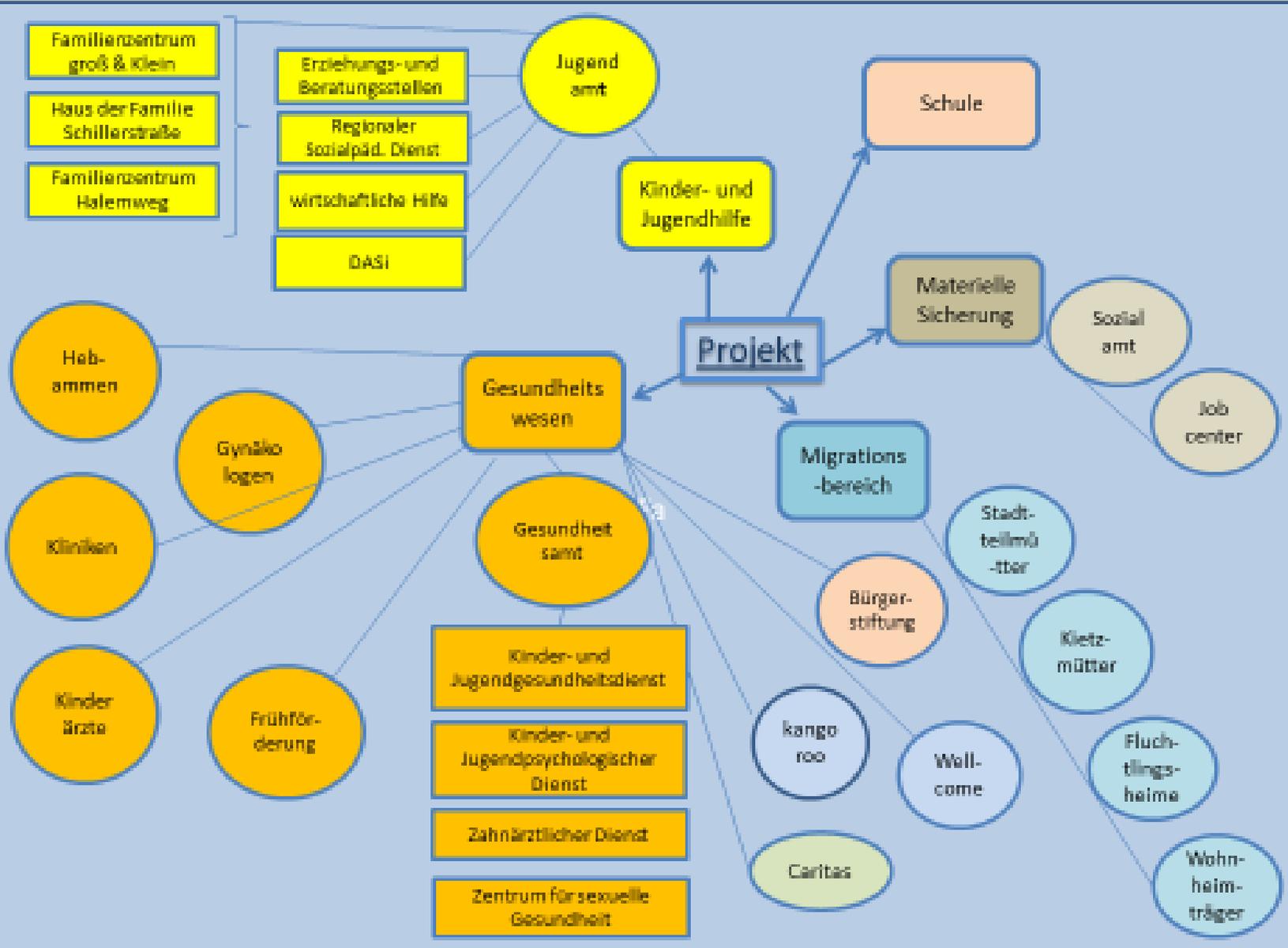
- multidisziplinär
- Fachkräfte mit unterschiedlichen Perspektiven
- Projekt und Struktur von der politischen Leitung getragen

02

**PRÄVENTIONS-
KETTE** 

- Beginn und Ziele des Projekts





02

PRÄVENTIONS-KETTE

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen



Netzwerk und Partner

- **Intern:**
- Alle Fachgruppen im Gesundheitsamt
- RSD Jugendamt, Kita-/Tagespflege, Teilhabeamt, Familienzentren
- Kinderschutzkoordination Jug
- Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

- **Extern:**
- Medizinisches System
- Senatsverwaltung
- Kita, Schule
- Familien-/Stadtteilzentren
- Freie Träger
- JobCenter

02

**PRÄVENTIONS-
KETTE** 

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen



Erarbeitung der Ergebnisse

- 2 Veranstaltungen inklusive Workshops in 2017 und 2019
- Breite Teilnahme der Netzwerkpartner*innen: Jeweils ca. 80 Teilnehmende aus 30 verschiedenen Organisationen/Institutionen
- zusätzlich Perspektive der Eltern durch Elternbefragung im Rahmen von Bachelorarbeiten des Studiengangs Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Charité

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen
- Ergebnisse



1. Veranstaltung mit Workshops zu den Übergängen der Lebensphasen (2017):

1. Schwangerschaft und Geburt
2. Das 1. Lebensjahr
3. Kitazeit
4. Übergang von der Kita in die Schule



2. Veranstaltung mit Workshops zu den Themenfeldern – lebensphasenübergreifend (2019):

1. Gesund Aufwachsen
2. Bewegung
3. Ernährung
4. Psychische Gesundheit



02

PRÄVENTIONS- KETTE

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen





Gesund Aufwachsen in Charlottenburg-Wilmersdorf

Viele Akteure, ein Ziel: Gleiche Chancen für alle Kinder



INHALT

Grußwort	Seite 2
Das Projekt nimmt Fahrt auf	Seite 3
Gut im Leben ankommen	Seite 4
Früh geborgen – kleine Unterstützung	Seite 6
Impressum	Seite 8

02

PRÄVENTIONS- KETTE

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen
- Ergebnisse



<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/gesundheit/kinder-und-jugendgesundheitsdienst/>

Forderungen an die Politik

- Nachhaltige Absicherung der Grundbedürfnisse der Familien

Mehr Sprachmittlung

Mehr Kitaplätze

Mehr Bewegungsräume für Kinder schaffen

Health in all Policies

02

**PRÄVENTIONS-
KETTE** 

- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen
- Ergebnisse



Benannte Lücken (2017):

1. Babylotsinnen sollen in allen Geburtskliniken in Charlottenburg-Wilmersdorf vorhanden sein.
2. Das aufsuchende Angebot der Kinderkrankenschwestern des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes soll in allen Geburtskliniken im Bezirk etabliert werden.
(...)
3. Ärzte wollen und sollen stärker in die Arbeit der Akteure auf Bezirksebene einbezogen und über vorhandene Angebote informiert werden
4. Ausbau des Programms „Kita mit Biss“ zur gesunden Ernährung und Zahngesundheit

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner
- Ergebnisse

Ergebnisse Elternbefragung (2019)

1. Gesundes Aufwachsen ist für alle Befragten ein aktiv verfolgtes Ziel und - auch aus Sicht der Eltern - sind

viele Akteure und Aspekte dazu notwendig.

2. Das Bewegungsangebot reicht nicht aus: fehlende Möglichkeiten im Wohnumfeld, in Kita/Schule und Familienzentren

3. Gesunde Ernährung, aber z.B. ungesundes Frühstück und Essen in der Kita oder der Schule, zugleich fehlen im Kiez gesunde Restaurantangebote, Einkaufsmöglichkeiten

4. Die Angebote zur psychischen Gesundheit benötigen eine bessere Erreichbarkeit und Nutzungsmöglichkeit.

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner
- Ergebnisse

Was ist umgesetzt?

1. Babylotsinnen **sind** in allen Geburtskliniken vorhanden. Sie sind mit der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen (Jug) und dem KJGD eng vernetzt.
2. Das aufsuchende Angebot der Kinderkrankenschwestern des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes **ist** in allen Geburtskliniken etabliert.
3. Ärzt_innen **sind** über das halbjährliche Treffen der Kinderärzt_innen und Kinder- und Jugendpsychiater_innen einbezogen und informiert. Das Jugendamt und die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen nehmen regelmäßig teil.
4. Das Programm „Kita mit Biss“ **ist** in einem Viertel der Kitas im Bezirk etabliert.

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner
- Ergebnisse

Was haben Eltern und Kinder davon?

- ✓ Bessere Abstimmung der Akteure und Anbieter
- ✓ Niedrigschwellige und von den Familien her gedachte Angebote
- ✓ Lücken in der Versorgung schließen
- ✓ Bestehende Angebote im Bezirk miteinander zu verzahnen
- ✓ Bezirkliche Angebote zu schaffen und zu vernetzen
- ✓ Leichter Zugang zu Informationen über die Angebote durch Netzwerk
- ✓ Hilfestellung für junge Familien beim Aufwachsen ihrer Kinder

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen
- Ergebnisse

Zukünftige Herausforderungen

- Sichtweisen der Fachkräfte und der Eltern
- Fülle an Ergebnissen
- Erweiterung des Netzwerks
- Potentiale der Partner*innen nutzen
- Beteiligung und Kommunikation mit Zielgruppe(n)
- Öffentlichkeitsarbeit

02



- Beginn und Ziele des Projektes
- Kooperationspartner*innen
- Ergebnisse



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Gesundheitsamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Fachbereich Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche

Leitung: Heike Dilßner-Nweke

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Tel: 9029-16021, Fax: 9029-16026

Mail: Heike.Dilssner-Nweke@charlottenburg-wilmersdorf.de

Webseite: www.berlin.de/charlottenburg-wilmersdorf.de/aemter/gesundheit/



BERLIN

